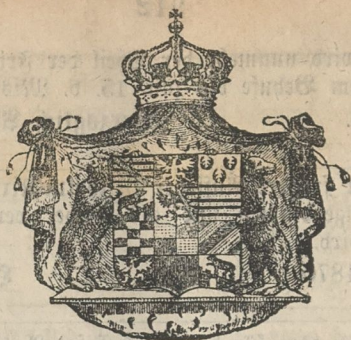


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Suth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.!

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 59.

Sonnabend, den 16. April

1870.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird Mittwoch, den 20. April, ausgegeben.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 221. und 222., enth.:**

No. 221. Gesetz, das Pfandrecht an beweglichen Sachen, Werthpapieren auf den Inhaber und Forderungen betreffend.

No. 222. Gesetz, das Pfandrecht an Immobilien betreffend.

**Bekanntmachung des Herzogl. Consistoriums, Veränderungen in den Schulanstalten der Stadt Köthen betreffend.**

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Um weiteren Anträgen auf die Auslieferung der zu den Rentenbriefen der früheren Dessauischen und der vereinigten Anhaltischen Landrentenbank auszugehenden neuen Zinsbogen zu begegnen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Zinsbogen erst nach den bezüglichlichen Rentenbrief-Verlosungen, ein Vierteljahr vor dem Fälligwerden des ersten neuen Zinscheines, mithin die zu den Rentenbriefen vom 1. October gehörigen vom 1. Juli d. J. ab, die zu den vom 1. April datirten Rentenbriefen erforderlichen neuen Couponbogen aber vom 1. Januar 1871 ab gegen Einlieferung der bezüglichlichen Talons von der Herzoglichen Landrentenbank-Kasse ausgegeben werden.

Nähere öffentliche Bekanntmachung wegen der diesen Talons beizufügenden Verzeichnisse der Stücke, Lit. und Nummern derselben, bleibt vorbehalten.

Köthen, 12. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.  
Frank.

**Bekanntmachung.** — Vom 17. d. Mts. ab wird auf der Station Groß-Kühnau ein edler Normanner-Hengst aufgestellt, was den Züchtern der Umgegend mit dem Bemerken mitgetheilt wird, daß die Stuten, die nach der Station gebracht werden sollen, sich vorher einer Prüfung des Kreis-Thierarztes Honigmann zu unterstellen haben.

Dessau, 14. April 1870.

Herzogl. Landgestüts-Direction.

**Bekanntmachung.** — Nach Beendigung der Gasröhrenlegung in dem westlichen Theile der Friedrichsstraße hieselbst wird die desfalls unterm 7. d. Mts. angeordnete Sperre dieser Straßen-



strecke wieder aufgehoben, und wird nunmehr der Theil der Friedrichsstraße zwischen der Augusten- und Dessauer Straße zu gleichem Behufe bis zum 15. d. Mts. gesperrt.

Röthen, 12. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Der frühere Aufseher Wilhelm Kirchhoff ist zum Orts- und Feldpolizeidiener für Rieber angenommen und als solcher verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 9. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
v. Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Nach dem für die Kreis-Ersatz-Aushebung vereinbarten Geschäfts- und Reiseplane soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise vom 20. bis 23. April c. im Memmel'schen Locale hier abgehalten und am letztgedachten Tage auch zugleich die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften vorgenommen werden.

Alle im hiesigen Kreise sich aufhaltende Militairpflichtigen des Norddeutschen Bundes, welche im Jahre 1850, 1849 und früher geboren sind, und welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, mit alleiniger Ausnahme der mit einem Berechtigungsscheine zum einjährigen Dienst versehenen jungen Leute oder derer, die als dreijährige Freiwillige bereits zum stehenden Heere eingestellt oder mit Ausstandsbewilligung (als Handwerker) versehen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zu der Zeit, die ihnen in der von dem betreffenden Magistrate resp. Ortsvorstande zu behändigenden Gestellungsordre angegeben ist, im obigen Locale unfehlbar und pünktlich zu stellen.

Militairpflichtige, welche sich in diesem Jahre noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder die erst nach Anfertigung derselben in den hiesigen Kreis zugezogen sind, haben sich sofort mit ihren Legitimationspapieren, Geburtscheinen, Loosungs- und Gestellungs-Attesten bei dem Magistrate oder resp. Ortsvorstande ihres Aufenthaltsortes zur Nachtragung zu melden und dürfen diesen Ort, wenn sie denselben vor dem Ausmusterungstermine wieder verlassen und in einen anderen Musterungsbezirk verziehen wollen, nur nach vorschriftsmäßiger Abmeldung wieder verlassen.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften, so wie unpünktliches Erscheinen zur Musterung wird mit 1 bis 10 Thlr. Geldbuße oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Die etwaigen Zugangsnachweisungen mit den Belägen haben die oben benannten Behörden behufs Vervollständigung der alphabetischen Listen sogleich hierher einzusenden.

Ballenstedt, 4. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
v. Krosigk.

### Wiesenverpachtung.

Dienstag, den 19. d. Mts.,

werden in der Salegaster Aue ca. 120 Morgen Herzogl. Wiesen auf mehrere Jahre meistbietend verpachtet.

Die Versammlung der Pächter findet früh 9 Uhr vor dem Forsthaufe in Salegast statt.

Dessau, 8. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Wiesenverpachtung.

In der Törten'schen Aue kommen

Donnerstag, den 21. d. M.,

ca. 110 Morgen Herzogl. Wiesen in kleinen Theilen und auf einen dreijährigen Zeitraum zur meistbietenden Verpachtung. Die Versammlung findet früh 9 Uhr auf Peiferswerder statt.

Dessau, 11. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Im Herzogl. Forstrevier Rabenstein kommen

Mittwoch, den 20. April d. J.,

304 Haufen kiefern Stangenreis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an Ort und Stelle auf der Wittenberg-Belziger Straße.

Außerdem sind im Forstreviere Rabenstein noch 200 Schock trockene kieferne Reisbünd, à Schock 8 Sgr., zu verkaufen.

Dessau, 10. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.  
v. Saldern.

Rutz- und Brennholz-Verkauf  
im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, den 20. April, früh 9 Uhr, sollen im Rathskeller zu Coswig nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Im großen Busche bei Burow am Elbwalde daselbst geschlagene: 28 Stück Eichen, 10—36 Zoll Durchm., 3—36 Fuß Länge; 2 Stück wilde Birnbäume, 11—15 Zoll stark, 12 und 15 Fuß lang; ferner: 3½ Rlftr. eichen Scheit, 5½ dergl. Knippel, 9½ dergl. Stockholz, 24 Rlftr. rüstern Bockholz, ¾ Rlftr. espen Scheit und Knippel, 32 Rlftr. diverse Reifigbündel und 12½ Schock Dornbündel.

2) In der Prahlbreite bei Burow eingeschlagene: 186 Stück Kiefern, 6—18 Zoll stark und 12—42 Fuß lang, 55 Stück Baustangen, 10 Stück Gerüststangen; ferner: 10 Rlftr. Kiefern Scheit, 18 dergl. Knippel, 25 dergl. Stockholz und 44 dergl. Reifigbündel.

Coswig, 11. April 1870.

#### Herzogl. Forstinspektion.

#### Holz-Versteigerung.

Freitag, den 22. April, sollen im Forstrevier Hundelust, Forstort Jäberhaide, Abth. 24.—26., geschlagene:

87 Schock große } kieferne Bohnenstangen,  
31 = kleine }  
173 Rlftr. Kiefern Knippel 3. Sorte,  
öffentlich meistbietend im Gasthause zu Bergfrieden,  
früh 9 Uhr, verkauft werden.

Coswig, 9. April 1870.

#### Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion.

#### Holz-Versteigerung

in Hoym.

Dienstag, den 19. April e., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose „zur Stadt Ballenstedt“ in Hoym:

60 Schock Reifig von den Sellweiden, 1 rüstern Bloch im Hoymer Busche, 3¾ Rlftr. pappeln Knippel und verschiedene Haufen Obstbaumhecke in den Plantagen und Alleen,  
auktionsmäßig verkauft werden.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 9. April 1870.

#### Herzogl. Forst-Inspektion.

#### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Neudorfer Forste.

Mittwoch, den 20. April e., von Vormittags 9 Uhr ab, werden in der Gemeindegaststube zu Neudorf folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Kirchenholze: 148½ Schock eichene Reifstöße, 3 Stück fichtene Leiterbäume, 5 Stück dergl. Strohlatten, 1 Schock Schieberstangen, 72½ Schock Reifig.

2) In der Hohewarte: 20 Rlftr. Buchen

Scheit, 38 Rlftr. dergl. Knippel, 79 Rlftr. eichen Scheit, 41 Rlftr. eichen Anbruch, 125 Rlftr. eichen Knippel, 2 Rlftr. birken Scheit, 8 Rlftr. espen Scheit, 21 Rlftr. espen Knippel, 280 Schock Reifig.

3) Im Schlangenhölze u. Könnickenberg: 31 Schock Hecke, 3 Rlftr. Holz, 51 Kubikfuß Ahornblöcke, 34 Kubikfuß Birkenblock.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 9. April 1870.

#### Herzogliche Forst-Inspektion.

#### Brennholz-Versteigerung

im Tilkeroder Forste.

Dienstag, den 19. April e., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthose zu Abberode an Brennholzern zum Verkauf gestellt:

1) Im großen Pfaffenberge: 42 Rlftr. eichen Scheit, 29 Rlftr. eichen Anbruch, 102 Rlftr. eichen Knippel, 15 Rlftr. Buchen Scheit, 9 Rlftr. Buchen Knippel, 45 Rlftr. birken Scheit, 8 Rlftr. birken Knippel, 6 Rlftr. espen Anbruch, 9 Rlftr. espen Knippel, 2 Rlftr. ellern Scheit, 1 Rlftr. ellern Knippel, 192 Schock Hecke.

2) Im kleinen Pfaffenberge und am Zechenhause bei Tilkerode: 1½ Rlftr. birken Knippel, 4¾ Rlftr. Kiefern Anbruch und Knippel, 5 Rlftr. Obstbaumhecke.

Käufer haben eine Anzahlung von einem Viertel der Kaufsumme im Termine zu leisten.

Harzgerode, 9. April 1870.

#### Herzogl. Forst-Inspektion.

#### Nutz- und Brennholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Donnerstag, den 21. April e., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose „zum weißen Schwan“ zu Ballenstedt versteigert werden:

1) Im Schlage Burgsrod: 26 Rlftr. eichen Scheitholz, 12 Rlftr. eichen Anbruch, 13 Rlftr. eichen Knippel, 5 Rlftr. Buchen Scheit, 1 Rlftr. Buchen Knippel, 1 Rlftr. birken Scheit, 1 Rlftr. espen Scheit, 77 Schock Hecke.

2) Im Schlage Scheerenstieg (am Wolfschuppen) und aus der Durchforstung im Münchholze: 40 Stück fichtene Strohlatten, 1½ Schock fichtene Schieberstangen, 44 Schock fichtene Baumpfähle, 79 Schock fichtene Bohnenstangen, 5 Rlftr. eichen Scheit, 6 Rlftr. eichen Anbruch, 7 Rlftr. eichen Knippel, 2 Rlftr. Buchen Scheit, 11 Rlftr. Buchen Knippel, 13 Rlftr. birken Scheit, 9 Rlftr. birken Knippel, 4 Rlftr. espen Scheit, 5 Rlftr.

espen Knippel, 79 Schock Raubholzhecke, 466 Schock Fichtenhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 9. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

#### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 18. des Handelsregisters ist heute eingetragen:

1) In Folge Erbanges resp. testamentarischer Bestimmung sind:

a. die vermittelte Frau Fürstenheim, Debora, geb. Friedheim hier,

b. der Kaufmann Alfred Fürstenheim hier, Inhaber der Firma „F. Fürstenheim“ hier-selbst geworden.

2) Die Procura des Kaufmanns Alfred Fürstenheim hier ist erloschen.

Röthen, 11. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

#### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber sollen 33 Q.-R. Communalland des Maurermeisters Friedrich Reuthe hier von dem neben dem Garten des Gastwirths Memmel an der Ballenstedter-Ermsleber Chaussee belegenen Ackerplan Nr. 615. in A1. von 1 Morgen 166 Q.-R. Fläche nebst dem darauf erbaueten Wohnhause nebst Zubehör meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 14. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Assessor Siegfried zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 1114 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen

vor dem angefügten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift. Ballenstedt, 14. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

#### Termins-Aufhebung.

Der zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der Ehefrau des Sattlermeisters Theodor Haupel, Rosalie, geb. Busch, hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

1) des Planstücks Nr. 1036 a. der Karte am Landgraben und in der Mobe von 1 Morg. 101 Q.-R. Fläche;

2) des Planstücks Nr. 1036 b. der Karte am Landgraben und in der Mobe von 1 Morg. 136 Q.-R. Fläche,

auf den 24. Mai d. J. anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben.

Ballenstedt, 8. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

S. B.: Heinemann.

#### Bekanntmachung.

Der Abbruch des Kirchengebäudes in Seßnitz soll in Verbund gegeben werden und ist hierzu Termin im dortigen Rathhause auf Mittwoch, den 20. April, Nachm. 4—6 Uhr anberaumt, in welchem schriftliche oder mündliche Gebote angenommen werden

a. zur käuflichen Uebernahme des Gebäudes auf Abbruch,

b. zur Uebernahme der Maurerarbeiten,

c. " " " Zimmerarbeiten, beim Abbruch.

Bedingungen und Kostenanschläge über die Abbrucharbeiten können bei Bürgermeister und Rath in Seßnitz eingesehen werden.

Dessau, 12. April 1870.

Herzogl. Bauverwaltung.

A. Bürkner.

#### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 100 Schachtruthen Pflastersteine und 2000 laufende Fuß Bordsteine aus den Steinbrüchen bei Löbejün zur Pflasterung der Augusten- und Friedrichsstraße hier selbst soll parcellenweise an den Geringstfordernden verbungen werden und ist hierzu Termin auf

Dienstag, den 19. d. Mts., Vorm. 8 Uhr,

im Gasthose zur Weintraube hier selbst anberaumt.

Röthen, 10. April 1870.

Der Baumeister Schrader.

**Bekanntmachung.**

Die Anfuhr des Kieses zur Erhaltung der  
Chausseen

- von Rötten nach Glauzig,
- = Rötten nach Klein-Wülknitz,
- = Rötten nach Klein-Paschleben,
- = Rötten nach Mardorf,
- = Rötten nach Dessau,
- = Rötten nach Afen,
- = Rötten nach Storkau,
- = Rötten nach Rabegast,
- = Klein-Paschleben nach Biendorf,

in der Umgebung der Stadt Rötten,

soll an den Geringstforbernden verdingen werden  
und ist hierzu Termin auf

**Dienstag, den 19. d. Mts.,**

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose „zur Weintraube“ hieselbst anbe-  
raumt.

Rötten, 10. April 1870.

Der Baumeister Schrader.

**Versteigerung.**

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen  
städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

**Freitag, den 29. April c.,** und, wenn  
nöthig, an den folgenden Tagen, jedes-  
mal Vormittags von 9 bis 12 Uhr  
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,  
auf hiesigem Stadthaussaale die bei der  
gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. Octo-  
ber 1868 bis 31. März 1869 (Nr. 2137. bis  
3421. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfaß  
gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände,  
als: **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren,  
Gold, Silber, Kupfer, Zinn** u., gegen sofortige  
Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche  
hiernach den Verkauf der letzteren abwenden  
wollen, haben gegen Berichtigung der resp. auf-  
gelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfand-  
darlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes,  
rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 17. März 1870.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Mein in der Wallstraße sub Nr. 1. belegenes  
Hausgrundstück, welches seiner vortheilhaften  
Lage wegen, für jedes Geschäft geeignet ist und  
in welchem seit einer Reihe von Jahren Restau-  
ration verbunden mit Delicateßgeschäft mit ganz  
besonderem Erfolge betrieben worden ist, bin ich  
Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende können alles Nähere  
erfahren Leopoldstraße Nr. 13. im Laden.

Wittwe Louise Berk, geb. Corte.

**Hausverkauf.**

Ein Haus, in der Leipziger Straße an der  
Mulde gelegen, welches sich für eine Gerberei,  
Färberei, Schlächtere, Restauration eignet und  
viele Räumlichkeiten hat, und sich sehr gut ver-  
zinst, beabsichtigt der Besitzer veränderungs-  
halber zu verkaufen. Näheres

Stenesche Straße Nr. 7., 1 Treppe.

**Ackerverkauf oder Verpachtung.**

4½ Morgen Acker mit darauf befindlicher  
Ziegelei sollen durch Unterzeichneten verkauft oder  
verpachtet werden.

Eduard Brandt,  
Neumarkt Nr. 10.

**Häuserverkauf.** Mehrere Häuser in hiesiger  
Stadt mit und ohne Gärten hat Unterzeichneter  
in Auftrag zu verkaufen. Eduard Brandt,

Neumarkt Nr. 10.

Ein Haus vor dem Ascanischen Thore nebst  
großem Garten ist veränderungs-  
halber zu verkaufen. Zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Ich bin Willens, mein in Coswig, Garten-  
straße Nr. 7., belegenes Wohnhaus mit Garten  
und 16—18 Morgen Acker, so wie mit sämt-  
lichen Wirtschaftssachen aus freier Hand zu  
verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir  
in Unterhandlung treten.

Friedrich Bachmann in Coswig.

**Bäckerei-Verkauf.**

Eine in einer sehr belebten Mittelstadt Anhalts,  
in der besten Lage der Stadt, belegene Bäckerei  
mit ganz neuen massiven Wohn- und Wirtschafts-  
gebäuden mit mehreren Stuben, Garten, alles  
sehr gut eingerichtet, worin seit langen Jahren  
das Geschäft mit gutem Erfolg betrieben worden  
ist, soll mit sämtlichen Backutensilien Umstände  
halber sofort preiswürdig verkauft werden. Auch  
kann etwas Acker mit übernommen werden. —  
Nähere Auskunft ertheilt

Ferdinand Hinsche in Rabegast.

**Verkauf einer Fleischerei.**

In einer großen Stadt Anhalts soll eingetretener Umstände halber eine seit 40 Jahren im besten Renomme stehende und im schwunghaftesten Betriebe befindliche Fleischerei nebst schönem Wohnhaus, bedeutenden Stallungen, Scheune und Garten mit einer Anzahlung von 3000 Thlr. schnell verkauft werden. Zugleich kann auch Ackerwirthschaft darin mit betrieben werden. Hierauf Reflectirenden ertheilt auf portofreie Anfragen nähere Auskunft.

W. Reiske, Commissions-Agent  
in Zerbst.

Ich bin gesonnen, mein zu Scheuder belegenes Haus mit ca. 4 Morgen Areal aus freier Hand zu verkaufen und können Käufer täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Franz Thiele in Rosefeld.

**Verkauf oder Verpachtung.**

Ich beabsichtige meine zu Rotta bei Remberg belegene Schankwirthschaft, aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Tanzsaal und Regelbahn, so wie ca. 31 Morgen Areal bestehend, in welcher früher auch Schlächtereie betrieben ist, wozu die Einrichtungen jetzt noch vorhanden sind, aus freier Hand zu verkaufen event. zu verpachten und können Reflectanten jeber Zeit mit mir in Unterhandlung treten. Unterhändler werden verboten.

Rotta bei Remberg, den 10. April 1870.  
Friedrich Nixische.

Ein Haus, am liebsten mit Einfahrt, im Preise bis zu 4000 Thlr., wird gesucht. Offer-ten abzugeben unter D. in der  
Expedition d. Bl.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine meublirte Stube nebst Cabinet ist zu vermiiethen  
Lange Gasse Nr. 10.

Zerbstter Straße Nr. 18. ist zum 1. Juli eine Wohnung zu vermiiethen.

Zerbstter Straße Nr. 36. ist eine Stube mit Schlascabinet und Küche mit oder ohne Meubles zu vermiiethen.

In dem in der Böhmischen Gasse Nr. 25. belegenen Hause ist die Oberetage, aus mehreren Stuben bestehend, zu vermiiethen und zum 1. October c. zu beziehen.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube und Küche, ist zu vermiiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

Wasserstadt Nr. 19 c.

Eine kleine Stube ist zum 1. Juli zu vermiiethen  
Breite Straße Nr. 70.

Eine kleine Wohnung hintenhin aus ist zu vermiiethen  
Mulbstraße Nr. 4.

Auch sind daselbst ca. 20 Centner Heu und Langstroh zu verkaufen.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermiiethen und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Kirchhof Nr. 1. ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermiiethen. Ebendasselbst steht auch ein eichener Ausziehtisch zum Verkauf.

Mittelstraße Nr. 12. ist die größere Hälfte der Mitteletage zum 1. October zu vermiiethen. Näheres 1 Treppe rechts.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage, zum 1. October beziehbar, von jetzt ab zu vermiiethen.

Wallstraße Nr. 3. ist eine meublirte Wohnung sofort zu vermiiethen.

Wallstraße Nr. 31. ist zum 1. Juli die Oberetage, 5 Stuben, 3 Kammern und Küche, im Ganzen oder getheilt zu vermiiethen.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlascabinet ist zu vermiiethen  
Steinstraße Nr. 52.

Zu vermiiethen ist

Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Eine meublirte Stube mit Schlascabinet ist sofort zu beziehen  
Hospitalstraße Nr. 66.

Ein meublirtes, freundliches Stübchen, auf Verlangen mit Kost, ist für junge Leute oder Pensionaire zu vermiiethen  
Franzstraße Nr. 10.

Vor dem Ascan. Thore Nr. 20. ist die Ober-Etage, aus 13 Piecen bestehend, jetzt zu vermiiethen und zum 1. October zu beziehen.

Näheres im Hause parterre rechts.

Haidestraße Nr. 4. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermiiethen und zum 1. Juli zu beziehen.

4 Morgen Acker sind im Ganzen oder getheilt zu verpachten durch die Expedition d. Bl.

Einige Ackerfabeln sind noch zu verpachten in Kohl's Garten vor dem Ascan. Thore.

**Verkaufs-Anzeigen.**

**Die Hut-Fabrik**  
 von Carl Schildhauer's Wittwe  
 in Dessau,  
 Salzgasse Nr. 12.,

empfehlen zur diesjährigen Frühjahrs-Saison ihr auf das reichhaltigste assortirtes Lager von Seidenhüten, Filz-, Strohhüten und Mützen. Alte Hüte werden auf das Schnellste und Sauberste modernisirt, gewaschen und gefärbt; Seidenhüte englischer Façon werden in französische umgearbeitet.

Auch werden Strohhüte zum Waschen und Färben angenommen.

**Der Pianoforte-Verkauf**

von

W. Beutmann, Instrumentenmacher,  
 Afazienstraße Nr. 5.,

beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wieder mehrere nach der neuesten Construction gebauete

**Pianinos**

von starkem gesangreichen Ton und elegantem Aeußern fertig sind, und hält dieselben bei mehrjähriger Garantie zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Auch steht daselbst ein altes tafelförmiges Instrument zum Verkauf.

**H. Schröter,**

Breite Straße Nr. 25.,

empfehlen seinen Vorrath fertiger Damen- und Kinderstiefeln in allen Farben, so wie Hauschuhe für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.

**Kissingener Pastillen,**

hergestellt aus den Salzen des Kaloczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Gicht und Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau in A. Müller's Adlerapothek und A. Meyer's Apotheke, in Quellendorf bei Apotheker A. Red, in Radegast bei Hofapotheker H. Kahleiß; in Gröbzig bei Apotheker E. Schilbach; in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener. Kgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

Die

**Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,**

Franzstraße Nr. 18.,

empfehlen

**Tapeten,** französische, englische u. eigen  
**Decor's,** Fabrikate, in größter Auswahl  
**Rouleaux,** jedem Raume anzupassen,  
 in allen Größen.


**Spazierstöcke**

in größter Auswahl und zu außerordentlich billigen Preisen bei

A. Schlund,  
 Wallstraße Nr. 16.

Eine Reihe von Auerkennungsschreiben über die Wirksamkeit liegen zur Einsicht bereit.

**Dr. Friedr. Lengil's**  
**Birken-Balsam.**



Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr.  
 Depôt in Dessau bei  
 Hermann Deutschein,  
 Schulstraße 6. u. 7.

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Harlek gefertigt, haben sich die Stoffwerk'schen Brustbonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luströhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungencatarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten und Orten käuflich.

## Reeller Ausverkauf von Feinenwaaren.

Wegen gänzlichen Wegzugs von hier nach der Heimath bin ich Willens, während der nächsten zwei Monate den ganzen Bestand meines Waarenlagers unter dem Einkaufspreise auszuverkaufen und bitte ich meine werthen Kunden und das geehrte Publikum, diese Gelegenheit zu billigem Einkauf zu benutzen. Reellität bekannt.

**Anton Weinrich, Feinenwaaren-Handlung,**  
Zerbster Straße Nr. 51.

### Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.

Rouleaux.

Wachstuche.

Große Auswahl.

Gardinenstangen.

Gardinenhalter.

Zimmer-Decorationen.

Billige Preise.

### ☞ Ostereier ☜

von Zucker und Chocolate empfiehlt

Robert Ebecke jun., Hofconditor.

### Strohüte

für Herren, Damen und Kinder empfehle ich zu den billigsten Preisen, auch werden alte Strohhüte gewaschen, gefärbt und modernisirt.

L. Osterland, Hoflieferant,  
Salzgasse Nr. 8.

### Stoffhüte

von 20 Sgr. an empfiehlt

L. Osterland, Hoflieferant,

Salzgasse Nr. 8.

### Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Botivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

**B. Schubert,**

Bildhauer.



**Schweizer Kräuter-Magen-Elixir.  
Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.  
Antoni Tonossi's Nerven-Geist.**

Vorstehende Fabrikate in Genöve (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung &c. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Sicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rethen bei Wilh. Gruse; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

**Gustav Hantscheck**, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,  
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland &c.

Consej- fionirt.	<b>Eine zahnschmerzfreie Menschheit!</b>	Preis- gekrönt.
Zahnmittel der Welt!	<h2 style="margin: 0;">Kein Zahnschmerz</h2> <p style="margin: 0;">existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich erzeugen können.</p> <p style="margin: 0;">J. Thiele in Berlin, Jüdenstraße Nr. 24.</p> <p style="margin: 0;">Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei den Herren J. Schindewolf sen. in Dessau, und Robert Büschel in Maguhn.</p>	Zahnmittel der Welt!
Millio- nenfach belobt.	<b>Eine zahnschmerzfreie Menschheit!</b>	Allgem. em- pfohlen.

**Pastillen** von Ems, Bich, Kissingen, Homburg, und Soda-Pastillen in großen Schachteln von 55 Stück à 8½ Sgr., in kleinen Schachteln von 26 Stück à 5 Sgr. — Pastillen von Bilin, Carlsbad, Marienbad, in großen Schachteln von 70 Stück à 8½ Sgr., in kleinen Schachteln von 32 Stück à 5 Sgr. — ausgewogen sämmtl. obige Pastillen à

Pfund 1½ Thlr., das Loth 1½ Sgr. **Molken-Pastillen** in großen Schachteln von 48 Stück à 10 Sgr., das Loth 2 Sgr., in der **Einhorn-Apothete.**

**Orientalisches Enthaarungsmittel**  
in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
**Otto Heinicke, Coiffeur.**

**Chinesisches Haarfärbungsmittel,**  
pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
**Otto Heinicke, Coiffeur.**

**Dr. Wiederhold's**  
**Lederöl,** 1 Pfd. 10 Sgr.,  
½ = 6 =  
bei **H. C. Schuch** in Dessau.

**10 Sgr.**

das Pfd. gebrannter Kaffee, rein und wohl-  
schmeckend, empfiehlt

C. A. Müller,  
8. Zerbster Straße Nr. 8.

Gutschmeckendes

**Pflaumenmuß,**

der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,  
empfehlen  
F. S. Rixing.

Der beliebte Sahnenkäse ist wieder einge-  
troffen.  
W. B. Krause.

**Kraft-Kaffee,**

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zu-  
satz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und  
halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf  
und H. C. Schöck.

Zu beziehen durch **William Schlabrede**  
in Hannover.

**Marinirten Aal,**

frisch geräucherten Muldlachs, frische Kieler  
Fettbücklinge und Sprotten, russ. und Ham-  
burger Caviar empfing und empfiehlt

J. Schindewolf sen.,  
Steinstraße Nr. 45.

**Das Sarg-Magazin**

von

**L. Lezius,**

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publi-  
kum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten,  
wie von gewöhnlichen Särgen in allen Größen  
und verschiedenen Holzarten mit und ohne Be-  
schlag bei billigster Preisstellung.

Eine große eiserne Kochmaschine mit Ringen  
steht zum Verkauf **Steinstraße Nr. 3/4.**

**Mobiliar-Versteigerung.**

Die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Amtsräthin Fink, Caroline, geb. Morgenstern,  
zu Dessau gehörigen Mobilien, namentlich Meubles, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe,  
Bilder, Gold- und Silbersachen, Porcellan und Glasachen, Uhren, Gartengeräthe, Kutsch-  
wagen, Pferdegeschirre, 1 Clavier u. sollen Mittwoch, den 20. April o., von früh 9 Uhr ab,  
und event. Freitag, den 22. April o. im Nachlaßhause (Cavalierstraße Nr. 36.) meist-  
bietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Die Versteigerung der Kutschwagen, der Pferdegeschirre, des Claviers und der Gold- und  
Silbersachen und Uhren erfolgt Mittwoch, den 20. April, Nachmittags 2 Uhr.

**Fette Zorgauer****Speise-  Karpfen**

trafen heute frisch ein bei **J. Haltnorth.**

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche  
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort  
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine gisfreien  
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,  
welche den in dieser Beziehung so oft und derb  
getriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“  
ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-  
gegend bei **Fr. Nickel, Mulbstraße.**

**Wagen- und Geschirr-  
Versteigerung.**

Im Auftrage des Herrn Oberforstrath von  
Salderu sollen Sonnabend, den 23. d. Mts.,  
Vormittags 11 Uhr im Hause selbst in der St.  
Johannisstraße Wagen und Geschirr öffentlich  
meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft  
werden. Die Gegenstände bestehen aus 1 Vic-  
toriachaise, 1 halbverdeckten Wagen, 1 Jagd-  
wagen, 2 Schlitten, wobei ein eleganter mit  
Bärendecke, Leiterwagen, Holzschlitten, 1 Schlitten-  
gestell, engl. Kummer- u. Seilengeschirren, Sätteln,  
Zäumen, Schlittengeschirren, Pferdebedecken, Halstern  
und noch vielen anderen Gegenständen, 1 Kutscher-  
pelz, 1 Kutschertragen und 1 Fußsack.

**M. Feist, Herzogl. Hofagent.**

**Große Wein-Versteigerung.**

Dienstag, den 19. April d. J.,

Vormittags von 10 Uhr ab,

und, wenn erforderlich, die folgenden Tage sollen  
im Gasthof „zum goldenen Fasanen in  
der Salzgasse hier selbst 1000 Flaschen Rhein-  
und Bordeaux-Weine öffentlich meistbietend  
gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

**Eduard Brandt.**

Grasamen in bester Mischung und echt englisches Rahgras, Prima-Qualität, empfiehlt  
**Fr. Marx**, vor dem Ascan. Thore.

Ein fast neuer Kinderwagen ist billig zu verkaufen  
 Schloßstraße Nr. 6.,  
 2 Treppen hoch.

Ein weißer Grundofen steht Fürstenstraße Nr. 16. auf Abbruch zum Verkauf; auch sind daselbst drei fast neue Thüren und mehrere Fenster zu verkaufen.

**Dümpulver-(Guano) Ausverkauf.**

Zur Frühjahrsdüngung sind noch ca. 60 Ctr. Guano im Einzelnen und Ganzen, um damit zu räumen, billig zu verkaufen  
 Kleiner Markt Nr. 3.

Gute Speise- und Samenkartoffeln im Einzelnen und im Ganzen offerirt billigst  
**Wilh. Schulze**, Steinstraße Nr. 48.

Lehm kann abgefahren werden in der Teichgasse am Koseritz'schen Garten.

Ein Paar starke Arbeitspferde und ein vierzölliger Leiterwagen werden zu kaufen gesucht  
 Schloßstraße Nr. 8.

Steinstraße Nr. 58. sind zwei noch brauchbare Arbeitspferde zu verkaufen.

Ein angefüttertes Landschwein ist zu verkaufen  
 Flößergasse Nr. 1.



Für Saugziegen-Felle ohne Fehler von 14 Tage alten Ziegen zahle ich 20 Sgr. pro Stück, von 3 Wochen alten Ziegen 22½ Sgr. pro Stück.  
**S. Rodotsch**, Steinstraße Nr. 56.

**Borke-Verkauf.**

Circa 18 Klafter feine Borke von auszuforstenden Eichen im Kirchholz zu Pötnitz bei Dessau sollen **Donnerstag, den 28. April, Vormittags 11 Uhr** im dasigen Pfarrhause meistbietend verkauft werden. Kauflustige, welche die Stämme besichtigen wollen, mögen sich an den Kossath und Kirchvorsteher **G. Allner** in Dellnau wenden.

**Der Kirchvorstand.**

Feinste Bratheringe,  
 = Bricken,  
 = Sardellen,  
 prima Schweizerkäse,  
 = Limburger Käse,  
 = Pfeffer- u. Salzgurken,  
 beste marinirte Seringe, so wie  
 frische Mess. Citronen, und  
 geräuch. Seringe  
 offerirt in bester Qualität billigst  
**A. Cramer** in Jeknitz.

**Vollkommen bewährt**



haben sich die bei uns eingeführten Patent-Preßwickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gebiegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke

aus einer Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à 25	28.,	} pro 1000 Stück.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à „	20.,	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top . . . . . à „	18.,	
Superfeine Manilla Cuba . . . . . à „	16.,	
Superfeine Blitar Yara Castanon . . . . . à „	14.,	

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probekistchen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

**Friedrich & Co. Cigarrenfabrik in Leipzig.**

## Die Seidenband- und Fußwaaren-Engros-Handlung

von

### Robert Cohn in Halle a. S.

bietet Fußmacherinnen und allen Damen, die sich im Fußfache etabliren wollen, die günstigste Gelegenheit, sämmtliche Fußartikel, als: Band, Blumen, Blondes, Tülls, Spitzen, Creps, Donna-Gaze, Hutfutter und Strohhüte u., zu den billigsten Fabrikpreisen bei Zahlungs-Erleichterungen beziehen zu können.

Steinpappen.  
Medaille 1862  
London u. a. m.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien

von

Büßcher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,

empfiehlt Steinpappen zu feuer sichereren Bedachungen, Asphaltplatten zu Gewölbe-Abdeckungen und Isolirungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Asphaltplatten  
Medaille 1867  
Paris u. a. m.

## Southdown - Vollblut - Schäferei

### Canena, bei Halle a. S.

Der Vorkauf beginnt am 1. Mai.

Stahlschmidt.

**Beste böhmische Braunkohle,**  
nur per Eisenbahn bezogen, lege 14 Tage nach  
Bestellung, à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., frei vor das  
Haus.

Ferd. Andree,

Leopoldstraße Nr. 11.

Auch für dies Jahr halte ich mein Muster-  
lager von Tapeten und Bordüren, mit den  
neuesten und geschmackvollsten Mustern  
versehen, einem geehrten Publikum für Wörlitz  
und Umgegend bestens empfohlen.

Wörlitz.

Gustav Horn,

Buchbindermeister.

### 7 Schock Saß-Karpfen

(8 Stück 1 Pfd.)

sind in der Schenke zu Groß-Möhlau zu  
verkaufen.

Ein 1½ Jahr alter Zuchtstier ist zu verkaufen.  
Näheres zu erfahren beim

Gastwirth Wöple in Kaka.

Ein Paar russische Pferde, Schimmel, 9 Jahr  
alt, 5' 2" groß und ein gebrauchter, noch guter  
Jagdswagen für 6 Personen, ein- und zwei-  
spännig zu fahren stehen preiswerth zu verkaufen  
in Alken a. E. im schwarzen Bär.

Ein starker einspänniger Leiterwagen mit  
eisernen Achsen steht zum Verkauf beim  
Schmiedemeister Griebisch in Kochstedt.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht  
zum Verkauf bei  
Friedrich Schulze  
in Mosigkau.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 19. April, auf der Hins-  
dorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettzieche.

### Vermischte Anzeigen

#### Kirchliche Nachricht.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 16. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr.  
Pastor West.

**Entbindungs-Anzeige.** — Meine liebe Frau  
Friederike, geb. Müller, wurde heute Vormit-  
tag sehr schwer, doch glücklich, von einem Knaben  
entbunden.

Neukirchen bei Seehausen i. d. Altmark,  
12. April 1870.

A. Litzmann, Rittergutsbesitzer.

**Todes-Anzeige.**

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser guter, einziger Sohn Franz im zarten Alter von 8½ Jahren gestern Abend 12 Uhr verstorben ist.

Dessau, 14. April 1870.

**F. Hoffmann**, Regierungs-Canzlist,  
nebst Frau, geb. Huhn.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 16. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, statt.

(Statt besonderer Meldung.)

Heute Nacht 12 Uhr starb unser kleiner Karl, 1½ Jahr alt, nach Stägigem Kranksein.

Steckh, 12. April 1870.

**K. Brückner und Frau.**

Den Glockenläutern und Balgentretern hiesiger Stadt ist durch die Herzogliche Kreis-Direction mit diesem Jahre untersagt worden, ihre Umgänge zu Neujahr und Ostern je in sämtlichen Kirchsprengeln zu halten und sind die einzeln auf ihre eignen Sprengel beschränkt worden. Da nun dieselben hierdurch bei ihrer sonst geringen Einnahme eine bedeutende Einbuße erleiden, so erlauben sich zu deren Gunsten die Unterzeichneten, in bester Hoffnung auf billige Zustimmung, an die Glieder ihrer Gemeinden die freundliche Bitte, Sie wollen diejenigen Spenden, welche Sie früher den Glockenläutern und Balgentretern der drei Kirchen vertheilt gewährt haben, nunmehr unverkürzt zusammen den Glockenläutern und Balgentretern Ihrer besondern Kirche zuwenden.

Dessau, 12. April 1870.

**F. Popitz**, Archidiaconus zu St. Marien;

**J. Schubring**, Pfarrer zu St. Georg;

**Fr. West**, Pastor zu St. Johannis.

Ein oder zwei Schüler finden freundliche und billige Pension

Hospitalstraße Nr. 19.

**Offene Lehrlingsstelle.**

In meiner Sortimentsbuchhandlung findet ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling Stellung.

Näheres auf directe Anfrage.

Dessau. **A. Desbarats**, Hofbuchhändler.

Firma: Aue'sche Hofbuchhandlung.

In meinem Material- und Agentur-Geschäfte wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht.

**F. W. Senn.**

Ein gewandter Kellnerbursche und ein Regalbursche werden zum sofortigen Antritt gesucht auf  
**Robitzsch's Bierkeller.**

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche die feine Küche gründlich versteht, wird für hohes Lohn zum 1. Juli o. gesucht von

**Frau von Lindemann,**

Dessau, Ecke der Cavalier- und Fürstenstraße.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, gesetzten Alters, welches kochen kann, wird zur Stütze der Hausfrau und theilweisen Besorgung eines Ladengeschäfts zum baldigen Antritt gesucht. Näheres Fürstenstraße Nr. 16.

Eine Wirthschafterin zum sofortigen Antritt wird gesucht durch die

**Expedition d. Bl.**

Ein fleißiger Mann der im Zurechtmachen des Gartens die gehörigen Sachkenntnisse besitzt, findet Arbeit bei

**J. Ebede sen.,**

Schloßstraße Nr. 3.

Drei Buchhalter, 4 Reisende, 2 Comptoiristen, 3 Magazinier, 5 Commis, 3 Verkäuferinnen werden gleich placirt durch das mercantil. Bureau von

**C. Erler in Dresden, Wilsdr. 13.**

**Kranken**

zur gefälligen Beachtung.

Meine Niederlassung in Dessau als homöopathischer Arzt erlaube ich mir mit dem Bemerken anzuzeigen, daß ich von 9—12 Uhr Vormittags in meiner Wohnung, Zerbster Straße Nr. 37, I. Etage, zu sprechen bin.

Dessau, 8. April 1870.

**Dr. Blau.**

Einem hochgeehrten Adel und geehrten Publikum von Dessau und der Umgegend empfiehlt sich ganz ergebenst zur Contervirung aller Arten Pelz- und wolleener Sachen während des Sommers unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden, sowie zum Ausbessern, Ueberziehen und Neufuttern aller Pelzsachen, und bittet deshalb um geneigte Berücksichtigung hochachtungsvoll

**Leop. Ernst**, Schneidermeister,

St. Georgenstraße Nr. 4.

**Römisch-Irisches-Bad**

zu Dessau.

Eröffnung den 16. April d. J.

Badezeit für Herren: Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

Badezeit für Damen: Vormittags von 6 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

## Geschäfts-Eröffnung.

Ich habe die Ehre, den geehrten Bewohnern Dessaus und Umgegend anzuzeigen, dass ich vom 1. Mai ab hierselbst eine

### Buchhandlung

führen werde. Bücher jeder Art, Zeitschriften, Musikalien, Landkarten und alle dem Buchhandel zugehörigen Artikel werden stets pünktlich und thunlich schnell durch dieselbe besorgt werden.

Geneigte Aufträge werden schon von jetzt ab in meinem Locale, Mittelstrasse No. 21., im Hause des Herrn Hofschneider Schütze, gern entgegen genommen und pünktlich besorgt.

Indem ich bitte, das mir bisher erwiesene Wohlwollen und Vertrauen mir auch für mein eigenes Geschäft zu bewahren, zeichne  
achtungsvoll

Dessau, 17. April 1870.

**Hugo Jahn.**

➔ Nicht zu übersehen! ➔

2. Nr. 2. Schulstraße.

Schulstraße Nr. 2.

Annahme von Pelz- u. Tuchsachen zur Aufbewahrung!

Fr. Böhnke.

Lager von Sonnen- u. Regenschirmen

zu den billigsten Preisen.

Fr. Böhnke.

Mützen und Hüte in verschiedenen Dimensionen zu bekannt billigen Preisen bei

**Fr. Böhnke**, Kürschner.

## Geschäfts-Bericht pro I. Quartal 1870.

	Versicherungs-Summe.	Prämie.	Entschädigungen.
Januar, Februar, März 1869	Thlr. 178,941.	Thlr. 8457. 14. 9.	Thlr. 3134. 12. —.
Januar, Februar, März 1870	Thlr. 171,114.	Thlr. 7155. 27. 3.	Thlr. 5628. 2. 6.
Laufende Versicherungs-Summe ult. März 1870: Thlr. 996,022. mit Prämie Thlr. 43,652. 29. 9.			

Nordhausen, 3. April 1870.

Central-Viehversicherungs-Verein zu Nordhausen.

**J. Heinrich**, Director.

General-Agentur für Anhalt bei **W. Weichmann** in Köthen.

Agentur für Görzig bei **F. Marr**,

= = = Roslau bei **W. Reusch sen.**,

= = = Coswig bei **C. Köhler**,

= = = Cönnern bei **F. Lietge**.

## Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von  
➔ Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika, ➔  
und zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich  
ermächtigt, empfiehlt sich  
**Hermann Elstermann** in Coswig.


**Beste Beförderung nach Amerika,**


zwei Mal wöchentlich mit Postdampfschiffen des Norddeutschen Lloyd und mit Segelschiffen allmonatlich zweimal, so wie jede nähere Auskunft und festen Contracts-Abschluß zu den niedrigsten Passage-Preisen bei

Herrn J. C. Meischner in Bernburg,  
 Herren Louis Wittig & Co. in Köthen,  
 Herrn Stadtsecretär Huth in Coswig,  
 Herrn C. F. W. Conradi in Zepfütz,  
 Herrn C. F. Sichebach in Rosflau,  
 Herrn J. Bernick in Zerbst und in

Dessau bei

**Aug. Louis Siederleben,**

General-Agent für die Schiffsreder und Schiffsbefrachter Kaufleute und Consuls  
 Lüdering & Comp. in Bremen.

**Norddeutscher Lloyd.**

**Postdampfschiffahrt**

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Baltimore	Mittwoch, 20. April	nach Baltimore via	Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 23. April	= Newyork =	Southampton.
D. Hanja	Mittwoch, 27. April	= Newyork =	Havre.
D. Donau	Sonnabend, 30. April	= Newyork =	Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 4. Mai	= Baltimore =	Southampton.
D. Bremen	Donnerstag, 5. Mai	= Newyork direct.	
D. Main	Sonnabend, 7. Mai	= Newyork via	Southampton.
D. Hermann	Mittwoch, 11. Mai	= Newyork =	Havre.
D. Union	Sonnabend, 14. Mai	= Newyork =	Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 18. Mai	= Baltimore =	Southampton.
D. Hannover	Donnerstag, 19. Mai	= Newyork direct.	
D. Weser	Sonnabend, 21. Mai	= Newyork via	Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie  
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
 General-Agent **Herrn. Meinicke,**  
 Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Auskunft ertheilt und Contracte schließt ab  
 der Agent Cantor em. **Hinze in Coswig.**

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Die Convertirung von **Preussischen 4 und 4½ procentigen Staats-Anleihen** in 4½ procentige consolidirte Staats-Anleihe besorgen wir ohne Kosten für die Inhaber.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen bis auf Weiteres

1) die auf unsere Rechnungsbücher gegen kurze Kündigungsfristen einzuzahlenden Gelder mit

**3 Procent,**

2) die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

**3½ Procent,**

3) die bei uns gegen sechsmonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

**4 Procent.**

Dessau, 24. März 1870.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

## Die Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

empfiehlt sich beim bevorstehenden Versicherungsjahre dem landwirthschaftlichen Publikum mit dem Bemerken, daß sie laut Rechnungsabluß pro 1869 viel billigere Prämien als alle Actien-Gesellschaften hat und im Schadensfalle ohne jede Reduction der Versicherungssumme — durch entstandenen Minderertrag des versicherten Arealis — Ersatz leistet.

Sie erstreckt ihre Versicherungen über ganz Norddeutschland und arbeitet mit über 1800 Agenten, durch welche Ausdehnung sie dem versichernden Publikum die größte Sicherheit für noch billigere Prämien bietet.

Näheres durch die nachverzeichneten Herren Vertreter der Gesellschaft.

**Herm. Meinicke in Dessau,**  
Haupt-Agent.

Dr. Tölpe in Coswig,  
Gastwirth Klappfleisch in Wörlitz,  
Gustav Mölde in Zerbst,  
Inspector Hoffmann in Köthen.  
Rudolph Schilling daselbst,  
C. G. Lambrecht in Schortewitz,  
J. Demelius in Raguhn,

Thierarzt Neubert in Gröbzig,  
Buchhalter Rittmeister in Neunfingern,  
Peter Schmidt in Bernburg,  
Postverw. Boas in Nienburg a. S.,  
C. Gerhardt in Güsten,  
Thierarzt C. Arnoldt in Sandersleben,  
A. Schneider in Ballenstedt.

## Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich das Putz- und Modengeschäft von Theresie Müller, (vormals Henriette Müller) nicht mehr Rennstraße Nr. 5., sondern

**Hospitalstraße Nr. 65.**

Auch werden daselbst Strohhüte nach der neuesten Fagon schnell und sauber umgearbeitet. Hochachtungsvoll

Therese Müller.

Im Putzmachen und Strohhutnähen geübte Mädchen finden daselbst Beschäftigung.

D. D.

## Loose

zur Thüringer Lotterie,

à 1 Thlr.,

sind noch zu haben in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

Loose des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins

(Lotterie am 14. Juni c.), à 1 Thlr. bei H. Ventmann in Hinsdorf.



# Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von **Bremen nach New-York**

fährt am **Sonnabend, den 23. April 1870.**

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.  
incl. vollständiger Beföstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 £ = ca. 7 Thlr. Fr. Ort. u. 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maasß.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

**G. Lange & Co. in Bremen,**

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.

## Ettablissement.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich hier in der Backgasse unter Nr. 6. ein offenes Tabak-, Cigarren- und Victualien-Geschäft etablirt habe, welches ich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, Ihr schätzbares Zutrauen durch Solidität zu verdienen.

Mit dieser Zusicherung empfehle ich mich Ihren Zuwendungen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Sens.

Gleichzeitig empfehle ich und mache ganz besonders aufmerksam auf eine gute abgelagerte (Ambalema mit Cuba) Cigarre, à Stück 5 Pf. Dessau, 11. April 1870. D. D.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden getheilt. Näheres durch N. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Ein Paar Möbchentauben sind entflohen. Gegen Belohnung abzugeben

Hospitalstraße Nr. 71.

Das Norddeutsche

## Militair-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Gurekky-Cornitz, Hptm. a. D.  
Dr. Killisch.

## Central-Viehversicherungs-Verein zu Nordhausen.

Wir erlauben uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir den Herren G. Lindau in Dessau und Glasermeister C. Knoblauch in Maguhn eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben. Dieselben sind bereit, über unsere überall als solide anerkannte Gesellschaft jede Auskunft zu geben, und ersuchen wir die geehrten Herren Landwirthe um eine recht zahlreiche Betheiligung. Rötzen, im April 1870.

Die General-Agentur.  
W. Weichmann.

Dünger ist abzufahren

Cavalierstraße Nr. 13.

## 20 Sgr. Belohnung

erhält Derjenige, welcher ein am letzten Mittwoch im Georgengarten verlorenes Fernrohr beim Herrn Hofgärtner Schmidt daselbst wieder abgibt.

### Herzogliches Hoftheater.

Bei aufgehobenem Abonnement

Sonntag, den 17. April 1870:

## Die Hugenotten,

Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe, übersetzt von Castelli. Musik von G. Meyerbeer.

Raoul — Herr Robinson vom Stadttheater zu Graz als Gast.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, können dieselben zum Abonnementspreise Sonnabend, den 16. April, Nachmittags von 2—4 Uhr an der Kasse im Hoftheatergebäude entgegennehmen.

### Die Intendanz.

Die V. ordentliche Versammlung des Wandervereins Anhaltischer Bienenwirthe findet Mittwoch, den 20. April d. J., Vormittags um 10 Uhr im Saale zu Oster-Köthen statt.

Programm: 1) Ueber Vermehrung der Bienenstöcke. 2) Ueber Durstnoth und Ruhr. 3) Referat über die letzte Durchwinterung unserer Bienen. 4) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereinsversammlung.

Die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der Bienenzucht werden hierzu eingeladen.

Mit der Versammlung wird eine Ausstellung, Prämierung und Verloosung von leeren und besetzten Bienenwohnungen, Bienenzuchtgeräthen etc. verbunden.

Das Directorium der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft hat vom 19. bis 21. d. Mts., so wie die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft am 20. d. Mts. den durch Karten sich legitimirenden Theilnehmern an dieser Versammlung die einmalige Hin- und Rückfahrt zum einfachen Fahrpreise bewilligt.

Legitimationskarten sind vom Unterzeichneten zu erhalten.

Abbezdorf, 10. April 1870.

Der Vorstand.

L. Michaelis.

## ff. Salvator-Bier

empfiehlt zu den Feiertagen G. Knoche.

## Turnverein zu Dessau.

Von jetzt ab bis Klein-Ostern fallen die Turnübungen aus.

Dessau, 14. April 1870.

Der Vorstand.



## Deutscher Turnverein.

Sonnabend, den 23. d. M.,

Abends 8 Uhr

findet in der Turnhalle eine

außerordentliche Hauptversammlung statt, zu welcher die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

### Tagesordnung:

Bericht der Revisions-Commission.

Wichtiger Antrag des Vorstandes.

Dessau, 14. April 1870.

Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet Mittwoch, den 20. April o.

Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale statt.

Tagesordnung: Vertheilung der Sämereien vom Acclimatisationsverein. — Anlage von Rasenplätzen.

## Ascanischer Hof.

Allen meinen werthen Gönnern und Stammgästen, so wie einem geehrten Publikum ergebenst zur Nachricht, daß ich außer meiner Marmor-Regelbahn noch eine freie Sommerbahn im neu angelegten Garten errichtet habe, und empfehle dieselben hiermit zur fleißigen Benutzung. Für gute Speisen und Getränke wird stets bestens gesorgt.

Ergebenst

A. Habild.

## Ascanischer Hof.

Sonntag, den 1. Osterfeiertag, festliche Einweihung der neuen Sommerregalbahn.

Montag, den 2., und Dienstag, den 3. Feiertag, Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

## Bertram's Kaffeegarten.

Am 2. und 3. Osterfeiertage

## Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

## Bertram's Kaffeegarten.

Am 1. Osterfeiertage

### GROSSES EXTRA-CONCERT,

angeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.

Anfang 4 Uhr.

Die neuesten Piècen kommen zur Aufführung.

Programme an der Kasse.

Ergebenst

H. Heinrichs.

## Robitzsch's Bierkeller.

Am 1. Osterfeiertage,

zur Einweihung des neu decorirten Saales,

### großes Extra-Concert,

angeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps mit verstärktem Orchester.

Mit zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.

Ouvertüre zur Oper „Die Belagerung von Korinth“ von Rossini.

Großes Potpourri von Marschalck.

Lied für Solo-Trompete von Abt.

„Etwas Gedämpftes“, Polka von Kofner.

Näheres die Programme an der Kasse.

Anfang 3½ Uhr. — Entrée 2 Sgr.

NB. Von 6 Uhr ab neues Programm, das erlegte Entrée gilt jedoch bis zum Schluß.

## Robitzsch's Bierkeller.

Am 2. und 3. Feiertage: großes Concert vom Civil-Musikcorps. — Programme an der Kasse. — Anfang Punkt 4 Uhr. — Hierauf Ball.

Auch am 3. Feiertage findet nach dem Concert Ball statt.

Ergebenst

Fr. Goldmann.

Zu frischem Käseluchen und gutem Zerbster Bier am 1., 2. und 3. Osterfeiertage, so wie zur

Tanzmusik

am 2. Feiertage ladet ergebenst ein

Nehring auf dem Ziebigl.

## Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigl

empfiehlt zum 1., 2. und 3. Osterfeiertage frischen Käse-, Apfel- und Kaffee-Ruchen und verschiedene andere gute Speisen und Getränke, Bier und Kaffee st. Zugleich bemerke ich, daß ich meine Localität vergrößert habe und bitte wie bisher um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Franz Wiegand.

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet freundlichst ein

Zum Tanzvergnügen

am 2. Osterfeiertage, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten kann, ladet ergebenst ein

Zur Tanzmusik

am 2. Osterfeiertage ladet ergebenst ein

Zur Tanzmusik

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein

E. Dolge in Törten.

**Herzogl. Restauration bei Rosslau.**

Zu dem am 2. und 3. Osterfeiertage von Nachmittags 4 Uhr an stattfindenden

**Bockbierfest**

mit Concert und Tanz ladet freundlichst ein  
D. Paproth.

**Zur Tanzmusik**

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein  
Spieler in Tonik.

**Zur Tanzmusik**

am 2. und 3. Osterfeiertage ladet ergebenst ein  
G. Beckmann in Scholitz.

**Rathskeller zu Raguhn.**

Dienstag, den 19. April, als am 3. Feiertage,

**grosses Concert,**

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments.

Anfang 7 Uhr Abends.

Nachher Ball.

Ergebenst

E. Rogge.

**Hotel zum Prinzen von Anhalt  
in Jessnitz.**

Am zweiten Osterfeiertage ladet Unterzeichneter zum

**Concert,**

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments Nr. 13., hierdurch ganz ergebenst ein.

Anfang Abends 7 Uhr.

➔ Nach dem Concert Ball. ➔

Billets à 3 Sgr. sind vorher beim Unterzeichneten und Abends an der Kasse, à 4 Sgr., zu haben.  
E. G. Döring.

**Liesche's Kaffeegarten in Jessnitz.**

Sonntag, den 17. April,

**Concert.**

Anfang 3 Uhr.

Ergebenst

A. Liesche.

Der 4. Abonnements-Ball in Jessnitz findet Sonntag, den 24. April, statt.

**Zum Concert**

am 1. Osterfeiertage (Anfang Nachmittag 3 Uhr; Entrée 2½ Sgr.) und zur Tanzmusik am 2. Osterfeiertage, wobei mit guten Speisen und Getränken, besonders ff. Bier bestens aufwarten kann, ladet Freunde und Gönner ergebenst ein

W. Wittenbecher  
auf Schloß Ribehne  
bei Raguhn.

**Nachruf**

an unsern Freund und Kollegen  
Gustav Sommer.

Am 8. April starb unser Freund und Colleague, der Kaufmann Gustav Sommer. Ruhig und gottergeben, wie ein wahrer Christ in Demuth sein Leiden tragend, so starb er. Wir beweinen in dem so früh dahin Geschiedenen einen lieben und treuen Freund, der durch sein immer fröhliches, aus reiner Herzengüte stammendes Gemüth uns Allen ein leuchtendes Vorbild war; ehren wir aber auch in seinem Andenken den guten braven Sohn, dem es leider nicht vergönnt war, seinen Eltern eine Stütze zu werden. Möge ihm die Erde leicht sein!

Ruhe sanft dort unter Deinem Hügel  
Im schattigen Cypressenhain;  
Schwingt auch die Zeit im schnellsten Flug die Flügel,  
Du wirst uns ewig unvergesslich sein!

**Öffentliche Gerichtsverhandlungen.**

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 6. April 1870.

Gerichtshof: Kreisgerichts-Director Ober-Landesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichts-Räthe Beck und Siegfried.

Verhandlung gegen den Webermeister Gottlieb J. in Rakau und dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. S. wegen ausgezeichneten Diebstahls.

In einem dem Einwohner Heinrich in Rakau gehörigen Hause wohnen die Angeklagten allein zur Miete. Auf dem Boden dieses Hauses, welcher mittelst einer durch ein Vorlegeschloß verschließbaren Fallthür zugänglich ist, bewahrt Heinrich seine in mehreren Jahren aufgesammelten Tabacksvorräthe und Heu auf. Anfang Februar d. J. war demselben mitgetheilt worden, daß die verehelichte J. seit einiger Zeit Taback zu verkaufen pflege, und da dieses, weil die J.'schen Eheleute keinen Taback erndten, sehr verdächtig war, begab er sich am 5. Februar in das Haus, um nach den Vorräthen



zu sehen. Als er an das Vorlegeschloß der Fallthür anfaßte, fiel ihm dasselbe mit einer der Krammen, welche das Schloß halten, entgegen, da die Kramme gewaltfam aus der betreffenden Säule herausgerissen war. Auf dem Boden fehlte eine beträchtliche Quantität der aufgehängten Tabacksreihen. Als er hierauf die Wohnräume der Angeklagten durchsuchte, fand er einen Sack voll Heu von der nämlichen Sorte, wie er sie auf dem Boden aufbewahrte.

In der Untersuchung ist ermittelt worden, daß die verehelichte J. seit Anfang d. J. an einen Kaufmann in Dranienbaum 3 Centner 40 Pfund Taback im Werthe von 17 Thlr. verkauft hat. Dieselbe hat nach längerem Leugnen eingestanden, sowohl diesen sämmtlichen Taback als den Sack voll Heu von dem Boden entwendet zu haben, jedoch bis zuletzt gezeugnet, den Boden gewaltfam geöffnet zu haben. Vielmehr behauptet sie, daß ihr einstmals beim Reinigen des Hauses, als sie mit dem Besen den Verschuß der Bodenthür berührt, die eine Kramme entgegengefallen sei, in Folge dessen sie in ihrer großen Noth das Offenstehen des Bodens zu den Diebstählen an Taback benutzte. Auch versichert sie, daß ihr Ehemann von diesen Diebstählen keine Kenntniß gehabt habe. Beides wird von der Anklage als höchst unwahrscheinlich bezeichnet, Ersteres nach der Zeit, in welcher das Reinigen des Hauses stattgefunden haben soll und nach der Beschaffenheit der Kramme, die von dem Hauswirth niemals locker gefunden und deshalb jedesmal nach einem Diebstahl wieder festgemacht ist, Letzteres, weil nicht angenommen werden könne, daß J. bei seinem geringen Handwerksverdienst die verhältnißmäßig bedeutenden Gelbzufüsse aus dem Verkauf des entwendeten Tabacks nicht wahrgenommen haben sollte. Auch sprechen alle Umstände dafür, daß die Angeklagten ihre beiden Ziegen schon geraume Zeit von gestohlenem Heu ernährt haben, was dem J. nicht unbemerkt geblieben sein könnte.

Die J.'schen Eheleute sind daher des gemeinschaftlichen ausgezeichneten Diebstahls an Heu und Taback angeklagt. Der Gerichtshof nahm jedoch zwar einen ausgezeichneten Diebstahl, aber nur die Thäterschaft der verehelichten J. an und verurtheilte die Letztere zu 6 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahr, während er den Webermeister J. wegen Diebstahlsbegünstigung zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilte.

## Radegast.

Die schleunige Niederlassung eines tüchtigen Fleischers ist für Radegast ein dringendes Bedürfniß.

Viele Bürger.

## Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. April o., früh 10 Uhr sollen im diesjährigen Sollnizer Holzschlage dicht beim Dorfe Kleutsch

ca. 20 Rstr.	eichen Anbruch,
20 =	bergl. Stammholz,
10 =	bergl. Knüppel,
25 =	bergl. Reisholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 14. April 1870. Aug. Ditz.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Emilie Pohl,  
Carl Baumbach.

Ein kleiner Hund, braun von Farbe mit weißer Brust und weißen Füßen, ist entlaufen. Derselbe trug ein Messinghalsband mit Schloß und dem Zeichen H. M.

Dem Ueberbringer sichert man herzlichen Dank und entsprechende Belohnung zu

Franzstraße Nr. 9.

Zum Kränzchen am 3. Osterfeiertage im Sturm'schen Locale ladet ein  
der Verein zum Niederfranz.

Anfang 7 Uhr.

**Rauchern,** welchen an einer wirklich billigen und dabei guten Cigarre gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten Friedrich & Co. in Leipzig in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Landrath v. Salbern a. Nimptsch. Versch.-Insp. Junk a. Frankfurt a. M. Kaufl. Dreimann a. Berlin, Salostio a. Newyork, Benner a. Schwerin, Neutsch a. Dresden, Glück u. Lüderitz a. Bremen u. Witt a. Halle.

**Goldener Hirsch.** Oberlehrer Dr. Schulze, Oberbürgermeister Delze und Rechtsanwalt Dr. Bolze a. Bernburg. Haring, Bürgermeister a. D. a. Gröbzig. Gutsbes. Hildebrand a. Arensdorf, Haberland a. Groß-Wirschleben und Reinecke a. Möls. Oberbürgermeister Joachimi u. Rentier Dr. Kretschmar a. Köthen. Oberbürgermeister Kuhne mann u. Rentier Hünicke a. Zerbst. Kaufl. Pilsing aus Stuttgart, Klemm u. Wagner a. Leipzig, Buchmann aus Bleicherode, Neubarth a. Erfurt, Hecht a. Würzburg, Severin a. Grünberg, Helbig a. Glauchau u. Schwandberg a. Rißingen.

**Goldener Ring.** Tischlermeister Seifert a. Altenburg. Kaufl. Rahlwol a. Stolberg, Wiedemann a. Annaberg, Nitschke a. Leipzig, de Ruyter a. Bremen, Hoffmann aus Schneeberg, Busch a. Altona, Jentsch a. Gröba u. Müller a. Dreisdorf.

Wasserstands-nachricht wegen der Mulde.

Wurzeln, den 15. April 1870. Mittag 12 Uhr 30 Minuten Wasserstand am Wurzeener Pegel 3 Ellen 5 Zoll, wächst in der Stunde 3 Zoll. Dessau, 15. April 1870.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Rappe	Rübbi	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 8. April	56-58	46-48	38-46	28-29	—	—	—	—	—
Berlin, 8. April	54	48	44	30	—	—	—	—	—
Berlin, 14. April	52-66	44-45½	33-44	23-27½	42-56	—	—	15	15½
Halle, 12. April	60-63	50-50½	38-48	30-31	—	—	—	14½	15½
Leipzig, 12. April	61-64	46-50	38-42	27½-29	48-58	—	—	14½	15
Magdeburg, 14. April	56-58	48-50	38-44	28-30	—	—	—	—	15½
Stettin, 13. April	52-62	37½-43	35-36	25-27	—	—	—	14½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 9. April.		Röthen, 9. April.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	2 15	2 11½	2 12½
Brauner Weizen	2 10	2 12½	—	—
Roggen	2	2 5	1 27½	2
Gerste	1 20	1 22½	1 18½	1 20
Safer	1 7½	1 12½	1 10	1 12½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 9. April bis 6. Mai 1870.

	mit dem Beutelselbe	
Vom weißen Weizen	4 Sgr. 6 pf.	5 Sgr. 2 pf.
Vom braunen Weizen	4	5
Vom Roggen	3	4
Vom Gerste	3	3 6

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
 1 „ Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
 1 „ Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.  
 1 „ Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 13. April, 12 Fuß 2 Zoll über Null.
Donnerstag, 14. April, 12 = 5 = =
Freitag, 15. April, 12 = 4 = =

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief	Geld
Berlin, den 14. April.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	98½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	106	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	77½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	114½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Rouisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	177
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	194	—
do. Priorität-Obligat.	4	—	85
Cöln-Minden	4	—	123½
Cöln-Minden	5	—	100½
do. do.	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	—	180
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	—	84
Thüringen	4	—	131
do. Priorität	4	84½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	113½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	88½
Weimarsche Bank-Actien	4	—	91
Leipzig, den 13. April.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	194
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	180
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 13. bis 15. April 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
April 13.	338,3	338,5	338,7	+ 6°	+ 9°	+ 7½°	13. Bedeckt und bewölkt, zuweilen feiner Regen. W. N. NW.
14.	336,8	335,9	336,4	+ 7°	+ 10°	+ 4°	14. Am Tage bewölkt, oft Regen, Abds. heiter. starker Wind. SW. SW. NW.
15.	337,2	337,6	338,7	+ 4½°	+ 7°	+ 4°	15. Früh in der Nacht stürmisch, am Tage wolfig, Ab. heiter. NW. N. N.

Redaction und Druck von S. Seybruch. Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoff'schen Malz-Heilfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.), mit deren Verkauf Herr S. C. Schuch für hiesigen Platz betraut ist.

